

Tipps für den Neubau

- Ist die Anschaffung tatsächlich notwendig oder kann auch per Leine getrocknet werden?
- Achten Sie auf den angegebenen Energieverbrauch in kWh/Jahr. Der Trockner sollte vorzugsweise über die Effizienzklasse A+++ verfügen.
- Stimmen Sie die Größe bzw. das Fassungsvermögen des Trockners auf die Größe der Waschmaschine ab.
- Waschtrockner, also Waschmaschinen, die auch Wäsche trocknen, verbrauchen viel Strom.
- Eine Liste energieeffizienter Geräte erhalten Sie bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz im Rathaus oder im Internet:

www.tuebingen-macht-blau.de/haushaltsgeraete

Tipps für die sparsame Nutzung

- Am sparsamsten ist das Trocknen auf der Leine!
- Sehr nasse Wäsche zu trocknen benötigt viel Energie. Waschen Sie die Wäsche zuvor bei hoher Schleuderdrehzahl.
- Trocknen Sie im Sparprogramm und wählen Sie den richtigen Trocknungsgrad.
- Lassen Sie den Trockner nur mit voller Ladung laufen.
- Flusensieb oder Luftfilter bzw. Wärmetauscher sollten regelmäßig gereinigt werden.
- Ablufttrockner sollten in möglichst trockenen, unbeheizten Räumen stehen, Kondensationstrockner in Räumen, die beheizt werden sollen. Die Abwärme kann im Winter zum Heizen genutzt werden.

Verleih von Messgeräten

Testen Sie, wie viel Ihr Trockner tatsächlich verbraucht!

Universitätsstadt Tübingen

Umwelt- und Klimaschutz, Am Markt 1

Telefon: 0 70 71 / 204-1800

E-Mail: umwelt-klimaschutz@tuebingen.de

Pfand: 50 Euro, Messbereich ab 0,2 Watt

Stadtbücherei Tübingen

Hauptstelle, Nonnengasse 19

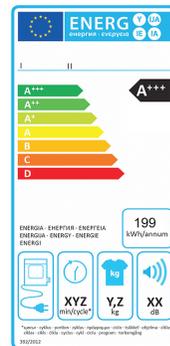
Zweigstelle Derendingen, Primus-Truber-Straße 37

Zweigstelle Waldhäuser-Ost, Berliner Ring 33

Ohne Pfand, Ausleihe mit Leseausweis, Messbereich ab 0,2 Watt

Klimatipps und Informationen:

www.tuebingen-macht-blau.de



Impressum

2019

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Bilder: Universitätsstadt Tübingen, rozhnovskaya Tanya/shutterstock.com

Layout und Druck: Reprostelle Hausdruckerei

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Energie sparen beim Wäschetrocknen



Energie und Geld sparen

Egal ob nach einer Fahrradtour, dem Spaziergang mit dem Hund oder einem Fußballspiel – im Alltag fällt einiges an Wäsche an. Damit sie schnell wieder trocknet, nutzt fast jeder zweite Haushalt in Deutschland einen Wäschetrockner. Dabei können Trockner einen beachtlichen Teil der Jahresstromrechnung ausmachen – bis zu zehn Prozent des Stromverbrauchs gehen auf die Stromfresser zurück.

Das Trocknen auf der Wäscheleine ist eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative. Damit kann man zum Beispiel im Sommer bis zu 60 Cent pro Waschladung sparen. Möchte man dennoch einen Trockner nutzen, gibt es mehrere Möglichkeiten, wie man Energie und Geld sparen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Energieeffizientes Wäschetrocknen

Das EU-Energielabel gibt Auskunft über die Energieeffizienz und den Stromverbrauch eines Trockners. Seit Juni 2013 umfasst das Spektrum die Effizienzklassen A+++ bis D, zuvor reichte es von A bis G, wobei ab Klasse B besonders viel Energie verbraucht wird. Der Energieverbrauch eines Trockners hängt außerdem von der Gerätgröße, der Vorentwässerung der Wäsche durch das Schleudern und der Trockentechnik ab.

Warum A+++ Sinn macht!

Es empfehlen sich Geräte mit der effizientesten Klasse A+++. Mit ihnen spart man bis zu 70 Prozent an Energie gegenüber der Klasse B ein. Vor allem die Wärmepumpentrockner erreichen die Klassen A bis A+++.

Vergleich von Stromkosten & Stromverbrauch	Kondensations-trockner Klasse B	Wärmepumpen-trockner Klasse A+++
Stromverbrauch pro Trockengang	2,9 kWh	1,3 kWh
Stromverbrauch im Jahr*	370 kWh	158 kWh
Stromkosten im Jahr**	104 Euro	44 Euro
Stromkosten über 13 Jahre**	1.347 Euro	575 Euro

* bei 160 Trockengängen

** bei einem Strompreis von 28 Cent/kWh

Quelle: Eigene Darstellung nach: Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. (2013)

Welche Wäschetrockner gibt es?

Bei Wäschetrocknern wird erwärmte Luft in die Trocknertrommel geleitet. Dadurch wird der nassen Wäsche die Feuchtigkeit entzogen.

Ein Kondensationstrockner mit **Wärmepumpentechnik** ist die stromsparendste Wahl. Die Anschaffung ist zwar vergleichsweise teuer, allerdings ist er durch seine Funktion deutlich sparsamer als andere Typen. Es werden lediglich 1,3 – 2 kWh pro Trockengang benötigt. Gegenüber herkömmlichen Trocknern können somit über 50 Prozent der Energie eingespart werden.

Bei einem klassischer **Kondensationstrockner** wird die warme Luft durch Abkühlung entfeuchtet und anschließend wieder erwärmt. Dabei entzieht sie der Wäsche erneut Feuchtigkeit. Durch einen Behälter oder Abwasseranschluss wird das Kondensationswasser abgeführt. Die Anschaffungskosten sind niedriger als bei Wärmepumpentrocknern. Allerdings ist der Stromverbrauch mit ca. 3,5 – 4,4 kWh pro Trockengang deutlich höher.

Ein **Ablufttrockner** leitet die Luft nach der Entfeuchtung durch einen Schlauch oder eine Leitung ins Freie. Der Stromverbrauch ist recht hoch und die Technik meist veraltet. Da die Abluft unbedingt ins Freie abgeleitet werden muss (Schimmelgefahr), geht beim Trocknen mit dem Ablufttrockner (in der kalten Jahreszeit) oft z.B. durch gekippte Fenster zusätzlich Heizungswärme verloren.